

Workshop

Studieninformation und Beratung

Iris Rauskala, Sektionschefin Sektion VI, bmwfw
13.9. 2016

IHS, Wien

Workshop im Strategie-Entwicklungsprozess
„Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung - für einen
integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe“

- **Sechste Veranstaltung** im Strategie-Entwicklungsprozess zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung
- Erarbeitung der Strategie erfolgt über mehrere **Veranstaltungen** sowie begleitende **Projekte**

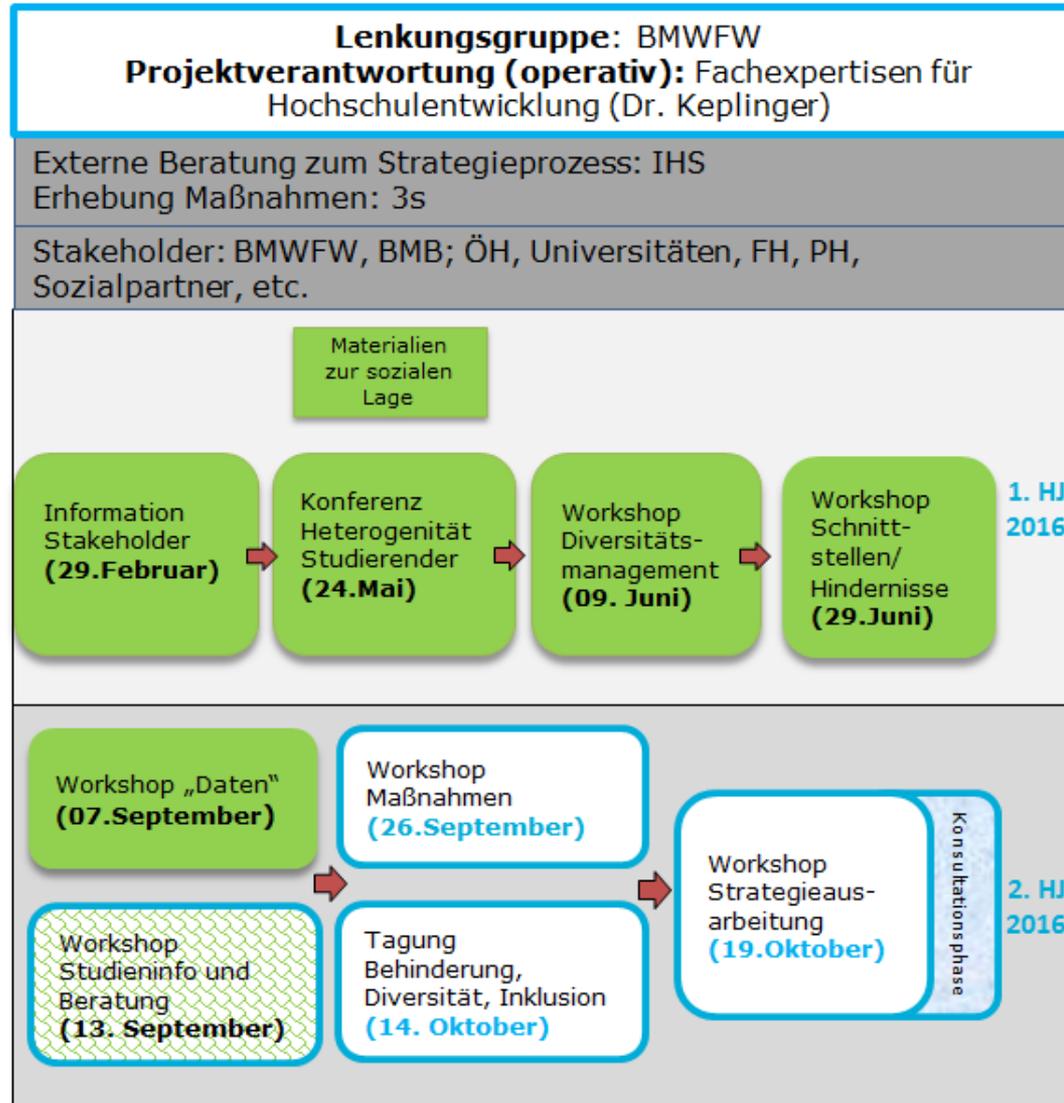
Strategie-Entwicklungsprozess

Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung
– für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe

Grundlegende Dokumente

- Regierungsprogramm
- Wirkungsziele des BMWFW
- Systemziel im GöUEP
- EU- und Bolognaprogramme: z.B. Jerewan-Communiqué, Mai 2015
- HS-Konferenz
- ...

Ankündigung einer Strategie durch VK bei Hochschulgesprächen in Alpbach, 26.8.2015



Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung
(Ende 2016)

- Status Quo-Analyse
- Ziele
- Strategische Partner
- Maßnahmenfelder
- Umsetzung
- Begleitmonitoring
- Evaluierung 2021



Vizekanzler und Bundesminister Reinhold Mitterlehner kündigte bei Alpbacher Hochschulgesprächen 2015 eine **"Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung"** an.

„Die soziale Herkunft, regionale Differenzen oder die familiäre Situation, etwa Betreuungspflichten, sollten nicht entscheidend für die Aufnahme eines Studiums sein.“

➔ **Eingebettet in politische Zielsetzungen auf nationaler Ebene**

- Regierungsprogramm 2013-2018
- Wirkungsorientierte Budgetierung
- Planungsdokumente des BMWFW, Gesamtösterr. Universitätsentwicklungsplan 2016-2021, Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan

➔ Eingebettet in politische Zielsetzungen auf europäischer Ebene

- Rat der Europäischen Union, Schlussfolgerungen zur sozialen Dimension der Hochschulbildung (2013)

„... nationale Ziele festzulegen, die darauf ausgerichtet sind, die Zugangs-, Teilnahme- und Abschlussquoten unterrepräsentierter und benachteiligter Gruppen an der Hochschulbildung zu erhöhen“

- Bologna-Ministerkonferenzen, zuletzt Jerewan 2015

Gesamtösterr. Universitätsentwicklungsplan 2016-2021

Zielsetzungen (u.a.):

- Ausgewogene Teilhabe aller Bevölkerungsschichten an Bildung und Ausbildung
- Durchlässigkeit zwischen den Hochschulsektoren
- Gleichberechtigte Wertschätzung von Berufsausbildung und Hochschulbildung

System-Ziel 8: „Förderung eines Kulturwandels zugunsten von sozialer Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität an der Universität“



Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan 2017/18

Adressiert u.a.:

- Berufsbegleitende Studienangebote
- Erhöhung der Durchlässigkeit des Bildungssystems
- Steigerung Frauenanteil in „Technik/Ingenieurwissenschaft“
- Studierende mit besonderen Bedürfnissen
- Studierende mit Migrationshintergrund



Vielfältige Informations- und Beratungsangebote vorhanden

➔ Wird (auch) die soziale Dimension adressiert und wie?

Wie wird wachsende Anforderungen reagiert?

1. Enorme Diversifizierung der (Aus-)Bildungsangebote auf Hochschulebene erhöht Bedarf und Anforderungen
2. Heterogenität der Bildungsaspirant/innen und Studierenden
3. Informations- und Beratungsnotwendigkeiten im Studentlifecycle (und der gesamten Bildungskette)

Im Hinblick auf die Strategieentwicklung:

- Was kann Information und Beratung leisten? Möglichkeiten und Grenzen?
- Wie kann die soziale Dimension adäquat integriert werden?
- Wer stellt welche Angebote bereit und wie wird kooperiert? Vernetzungsbedarf innerhalb der Beratungslandschaft? (Hier haben auch Ministerien zentrale Rolle.)
- Interaktion zwischen Akteuren im Bereich der Information/Beratung mit Schulen und Hochschulen (Pädagog/innen, Curriculumsverantwortliche ...)?



Ergebnisse der Diskussion als Input im
Strategieprozess

Vielen Dank!

www.bmwf.wg.at



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Iris Rauskala, Sektionschefin Sektion VI, bmwf.wg
Kontakt: iris.rauskala@bmwf.wg.at